



ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Donnerstag, 2. Dezember 2021, Gemeindesaal Olsberg, 19.30 – 20.00 Uhr

<u>Vorsitz</u>	Karl Bürgi Stalder, Gemeindeammann	
<u>Protokoll</u>	Christine Leuenberger, Gemeindeschreiberin	
<u>Präsenz</u>	Stimmberechtigte laut Stimmregister	33
	Stimmpflichtige 1/5	7
	Anwesend sind:	10
<u>Stimmzähler</u>	Romuald Stalder	
<u>Mikrofon</u>	GR Denise Lanicca	
<u>Gäste</u>	Anita Hunziker, Finanzkommission	

TRAKTANDEN

1. Kurzprotokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 28. Juni 2021 / Genehmigung
2. Wahlen: Ortsbürgerkommission / Stimmzähler
3. Budget 2022 / Genehmigung
4. Verschiedenes

Der Gemeindeammann Karl Bürgi begrüsst alle Anwesenden, die sich zur heutigen Versammlung eingefunden haben.

Der Vorsitzende erläutert die verschiedenen Abstimmungsverfahren und gibt die Präsenz bekannt. Die Unterlagen sind rechtzeitig verteilt und die Versammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden und ist beschlussfähig.

VERHANDLUNGEN

Traktandum 1

Kurzprotokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 28. Juni 2021 / Genehmigung

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 28. Juni 2021 wird diskussionslos mit 10 Ja-Stimmen abschliessend genehmigt.

Traktandum 2

W a h l e n

Gemäss der Weisung über die Gemeindeversammlung können alle Wahlen offen vorgenommen werden. Im ersten Wahlgang gilt das absolute, im zweiten das relative Mehr.

2.1 Wahl der Ortsbürger-Kommission (4 Mitglieder)

Hier möchte der Gemeinderat gleich einen Abänderungsantrag stellen. Seit vielen Jahren wird die Ortsbürgerkommission in Olsberg an der Gemeindeversammlung gewählt. Dies ist jedoch nicht korrekt. Es handelt sich um eine beratende Kommission und diese ist vom Gemeinderat zu wählen. Verankert ist dies im Gemeindegesetz Art. 21 und im Gesetz über die Ortsbürgergemeinden Art. 7 und 11, sowie unserer Gemeindeordnung.

Der Gemeinderat hat sich auch bei unseren Nachbargemeinden erkundigt, nirgends wird die Ortsbürgerkommission durch die Gemeindeversammlung gewählt.

Fragen aus der Versammlung

Peter Haumüller Gilt das jetzt für alle Kommissionen?

GS Christine Leuenberger:

An der Urne müssen per Gesetz die Finanzkommission, die Steuerkommission und die Stimmzähler gewählt werden. Vom Gemeinderat werden zB. die Baukommission, Kom. für Natur und Landschaft und dergleichen gewählt, diese sind beratende Kommissionen, wie eben auch die Ortsbürgerkommission.

Ob das irgendwann in grauer Vorzeit in Olsberg anders beschlossen wurde, ist uns nicht bekannt, darum jetzt der Antrag hier an der Versammlung dazu.

GA Karl Bürgi:

Es ist natürlich nicht so, dass der Gemeinderat sich die Mitglieder der Ortsbürgerkommission auswählt. Die Vorschläge kommen aus der Ortsbürgerkommission.

Abänderungsantrag

Der Gemeinderat beantragt, dieses falsche Verfahren zu korrigieren und sowohl heute als auch in Zukunft auf die Wahl der Ortsbürgerkommission durch die Versammlung zu verzichten und dafür zu sorgen, dass das Verfahren den gesetzlichen Grundlagen angepasst wird.

Die Versammlung stimmt dem Abänderungsantrag des Gemeinderates mit 8 Stimmen abschliessend zu.

Damit wird die Ortsbürgerkommission an der Gemeinderatssitzung vom 6.12.2021 als beratende Kommission gewählt.

2.2 Wahl der Stimmenzähler (2 Mitglieder)

Helen Bürgi ist zurückgetreten, eine neue Kandidatur haben wir nicht. Gemäss Gemeindegesetz wären 2 Mitglieder vorgesehen.

Die Zählung der Stimmen innerhalb der Versammlung ist problemlos ad hoc machbar. Für die wirklich grosse Arbeit anlässlich der Abstimmungssonntage haben wir genügend gewählte Stimmenzähler zur Verfügung.

Für die Gemeindeversammlungen ergehen jeweils auch keine Aufgebote und dieser Einsatz wird nicht vergütet. Es wäre also nicht tragisch, wenn beide Sitze vakant blieben.

Es gibt keine Vorschläge aus der Versammlung.

Damit bleiben beide Sitze vakant. Die Versammlung ist mit diesem Vorgehen vollständig einverstanden.

Traktandum 3

Budget 2022 / Genehmigung

GR Elisabeth Schneider:

Wie alle Jahre schauen wir heute ins Budget fürs nächste Jahr.

Die Forstwirtschaft wird ab Budget 2019 als Aufgabenbereich in der Ortsbürgerrechnung integriert. In der Ortsbürgerrechnung wird somit nur noch ein Jahresergebnis (Aufwand- oder Ertragsüberschuss) ausgewiesen.

Der Gemeinderat unterbreitet für das Jahr 2022 ein Budget mit einem Umsatz von CHF 78'320 (inkl. Waldwirtschaft), etwas höher als im Vorjahr. Der budgetierte Aufwandüberschuss beträgt CHF 19'770, ebenfalls leicht höher als letztes Jahr.

- Die budgetierten Kantonsbeiträge (für Eichenwaldreservat und Jungwaldpflege) liegen sehr ähnlich wie im Vorjahr bei CHF 16'550.
- Der gesamte Holzerlös inkl. Schnitzelholz ist mit CHF 31'200 ähnlich wie im Vorjahr veranschlagt.
- Die Holzerarbeiten werden nun durch externe Unternehmen erledigt und sind mit CHF 28'800 budgetiert.
- Die Einnahmen aus Verpachtungen im Chlosterwald sind mit CHF 4'500 und die Ausgaben für das Erstellen eines Betriebsplanes für den Wald mit CHF 6'000 veranschlagt.

Stellungnahme Finanzkommission

Anita Hunziker: Das Budget 2022 wurde geprüft und wir empfehlen die Genehmigung durch die Versammlung.

Fragen aus der Versammlung

Peter Haumüller: Was ist genau der Betriebsplan und wer führt diesen aus?

Kurt Bürgi:

Alle 15 Jahre muss ein neuer Betriebsplan erstellt werden. Der letzte ist von 2008. Die Aufnahmen hat damals André Schumacher gemacht und ein Ingenieurbüro hat ausgewertet. Jetzt sind wir also wieder soweit. Astrid Schwyter hat die Aufnahmen dazu bereits gemacht; sie ist selber Forstingenieurin und wird darum die Auswertungen auch selber machen können. Ab 2023 werden dann die Fazite aus der Planung umgesetzt. Es geht z.B. darum, wieviel Holz geschlagen werden kann. Der Kanton muss die Planung genehmigen.

Peter Haumüller:

Die Kosten gehen zu Lasten der Gemeinde?

Kurt Bürgi: Ja das ist klar, es gibt einen kleinen Beitrag vom Kanton. Die wesentlichen Kosten trägt die Gemeinde.

Elisabeth Schneider erwähnt, dass dies ein bekanntes Szenario ist. Der Kanton verlangt etwas und die Gemeinde muss bezahlen. Natürlich haben wir auf der anderen Seite auch Beiträge des Kantons, z.B. fürs Eichenwaldreservat.

Gemäss dem Antrag des Gemeinderates wird dem Budget 2022 mit 9 Ja-Stimmen Stimmen abschliessend zugestimmt.

Traktandum 4: Verschiedenes

Seitens des Gemeinderates gibt es folgende Informationen:

Termine 2022: der Neujahrsapéro haben wir abgesagt, wir werden wahrscheinlich wieder im Sommer ein Ersatzanlass anbieten und dabei auch die Neuzuzüger begrüssen.

Deckkäste gibt es an verschiedenen Stellen im Wald, ein Plan liegt auf. **Weihnachtsbaumverkauf** im Wald und in der Remise.

Wortbegehren aus der Gemeinde

Peter Reuter: möchte wissen, wer in die Ortsbürger-Kommission kommt. Er möchte in Zukunft, dass die Kandidaten bekannt gegeben werden. Das soll ja kein Geheimnis sein.

GA Karl Bürgi:

Nein das ist natürlich kein Geheimnis und das kann in Zukunft auch anlässlich der OGV bekannt gegeben werden. Erklärt nochmals, dass die Kommission ihre Kandidaten zu Händen Gemeinderat vorschlägt. Effektiv vorgeschlagen ist Yvonne Rutz. Die beratenden Kommissionsmitglieder werden nach deren Wahl bekannt gegeben werden. Dem Gemeinderat ist es darum gegangen, das Verfahren richtig zu stellen. Effektiv wird Yvonne am 6.12.2021 durch den Gemeinderat gewählt. Es sollte auf keinen Fall geheimnistuerisch sein.

Peter Reuter und Peter Haumüller empfinden das ein wenig ein Gemauschel.

Der Gemeindeammann dankt allen für die Aufmerksamkeit und wünscht Allen schöne Feiertage.
Die Versammlung schliesst um 20.00 Uhr.

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann:

Die Gemeindeschreiberin: